

SHNOTIZEN

In U-Haft nach Messerstecherei

LÜBECK. Nach einer Messerstecherei in einem Lübecker Linienbus hat ein Richter gegen einen der Tatverdächtigen Haftbefehl erlassen. Dem Mann werden versuchte schwere räuberische Erpressung und gefährliche Körperverletzung vorgeworfen, teilte die Polizei am Freitag mit. Am Mittwoch waren sechs Männer in einem Bus mit Messern aufeinander losgegangen, drei von ihnen wurden verletzt. Drei Beteiligte wurden festgenommen.

Für 200 000 Euro Drogen im Auto

BARNITZ. Drogenfahnder haben auf der A1 bei Barnitz (Kreis Stormarn) einen mutmaßlichen Drogenkurier gefasst. Bei einer Kontrolle habe der Fahrer angegeben, auf dem Weg zu einer Hochzeit im schwedischen Malmö zu sein, teilte das Hauptzollamt Kiel mit. Statt eines Anzugs für die Feier fanden die Beamten bei der Durchsuchung des Wagens Drogen mit einem Verkaufswert von rund 200 000 Euro. Der Mann hatte neben knapp zwölf Kilogramm Haschisch auch mehr als ein Kilogramm Kokain sowie knapp 800 Gramm Ecstasy im Auto versteckt.

Drei Festnahmen nach Zündelei

SCHLESWIG. Nach einer versuchten Brandstiftung in einem Mehrfamilienhaus in Schleswig hat die Polizei drei Tatverdächtige festgenommen. Die mutmaßlichen Täter im Alter von 16 bis 27 Jahren hatten in der Nacht zu Freitag im Hausflur gezündelt, wie ein Polizeisprecher sagte. Trotz der Rauchentwicklung wurde kein Bewohner verletzt.

Wie sieht die Zukunft der Meere aus?

Fünf Tage, 102 Dokumentationen: Naturfilmfestival Green Screen stellt die Ozeane in den Fokus

VON CORNELIA MÜLLER

ECKERNFÖRDE. Spannung bis zum Schluss: Europas besuchterstärkstes Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde vom 13. bis 17. September 2017 veröffentlicht am heutigen Sonnabend sein 120-seitiges Programm. Ab sofort kann jeder buchen. Mehr als 17 000 Besucher haben die Wahl zwischen 102 atemberaubenden, kritischen, wissenschaftlichen und auch amüsanten Streifen. 36 sind für die international begehrten Filmpreise nominiert.

„Die Zukunft der Meere“ – erstmals steht Green Screen unter einem Motto. „Den Erfolg des Festivals versteht das Team auch als Verantwortung“, unterstreicht Intendant Dirk Steffens. „Wir setzen alles daran, wirklich die besten Dokumentationen zu zeigen.“ Es ist das erste Jahr an der Spitze dieser fünf Tage für den Naturfilmemacher und TV-Moderator der Reihe ‚Terra X‘. Green Screen spricht dem Nachfolger des Kieler Festivalgründers Gerald Grote aus dem Herzen. „Die globale Zerstörung der Natur hat sich bedrohlich beschleunigt“, sagt Steffens. „Daher vertiefen wir von nun an immer ein umweltrelevantes Thema.“ Der Blauhai auf dem Festivalplakat, aufgenommen vom Kieler Expeditionsleiter Uli Kunz, ist Symbol der brisanten Entwicklung. Die Art ist nicht geschützt. Weltweit werden Haie ihrer Flossen wegen gejagt und getötet.

Filmemacher aus 43 Ländern haben ihre Werke eingereicht. „Filme die uns begeistern und bewegen“, betont Steffens. Die 102 Beiträge für Vorstellungen an sechs Spielstätten in Eckernförde hat die hochkarätige Jury ausgewählt, davon die besten nominiert. Das Programm hat ein kleines, schlagkräftiges Team aus dem Green-Screen-Büro um Geschäftsfüh-



Für die Naturdoku „Supermann mit Flossen – Der Rotfeuerfisch“ tauchte Ulf Marquardt mit einer Highspeed-Kamera im Roten Meer und filmte die Rotfeuerfische mit bis zu 3000 Bildern pro Sekunde. FOTO: NATALIA PRYANISHNIKOVA

rer Markus Behrens geplant: Maïke Juraschka, Carsten Füg, Antje Spitzbarth und Kerstin Domke. Hinter der Mannschaft stehen über 100 Ehrenamtliche.

Green Screen wird mittlerweile umweltpolitischer Stellenwertzuerkannt. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) stellt im Vorwort die Macht der Bilder heraus, mit denen Green Screen „die Welt insgesamt ein Stück besser“ machen könne. Eröffnet wird das Festival von Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck (Grüne). Redner zur Preisverleihung am Sonnabend, 16. September, ist der aus Eckernförde stammende Ministerpräsident Daniel

Günther (CDU). Das Spektakuläre liegt oft nah. Bei der Eröffnung feiert die Reihe „Wilde Ostsee“ Premiere. Die Naturfilmer Christoph und Almut Hauschild nehmen das hochsensible kleine Meer zwischen Dänemark und Lettland ins Visier.

Gnadenlose Unterwasserjagden beleuchtet die Reihe „Auf Leben und Tod“ beispielhaft in der Folge „Das Meer“. Vulkanische Riesen des Atlantiks tauchen in Erich Prills „Azoren“ auf. Dem „Supermann mit Flossen“, dem bizarren Rotfeuerfisch, ist Regisseur Ulf Marquardt auf der Spur. Bei aller Faszination wird der Fisch zur Gefahr. In einige Meeresgebiete wurde er eingeschleppt. Vorher noch nie gelungene Aufnahmen öffnen Welten, darunter „Inseln“ von „Terra X: Eine Erde – Viele Welten“. Wenige Tage nach der Kinopremiere ist der Fortsetzungsfilm über Al Gore „Immer noch eine unbequeme Wahrheit“ auch im Sonderprogramm.

Ein investigativer Streifen, den Leonardo DiCaprio mitproduziert hat, kommt gratis: „Das Elfenbein-Komplott“. Eine Eintrittskarte für die Einführung muss man aber ordern, die Plätze sind nämlich begrenzt. Alle übrigen Tickets kosten fünf Euro. Der Festival-



Das kleine Team hat das umfangreiche Programm für Green Screen 2017 zusammengestellt (v. li.): Carsten Füg, Antje Spitzbarth, Kerstin Domke und Maïke Juraschka. FOTO: C. MÜLLER

pass (35 Euro) ermöglicht den Besuch von zwölf Vorstellungen. Die Familienkarte gibt pro Ticket einen Euro Rabatt. Neu: Bei der Online-Buchung sieht man, wie viele Karten es pro Film noch gibt.

Vorab holen die Eckernförder Gespräche am Dienstag, 12. September, 19 Uhr, zum Thema Vermüllung der Ozeane Heike Vesper (WWF), Wissenschaftler Mark Lenz (Geomar), Uli Kunz (Forschungstauer), Joschka Knuth (Umweltministerium Kiel), einen

Eine-Welt-Aktivisten und einen Vertreter der Kunststoffindustrie aufs Podium. Der Eintritt ist frei.

Wer nicht so lange abwarten will: Die lange Nacht des Naturfilms von Green Screen und den Kieler Nachrichten am Donnerstag, 20. Juli, zeigt ab 18.30 Uhr im Kieler Studio Filmtheater 14 prämierte und nominierte Filme aus dem Jahr 2016. Restkarten zum Preis von 15,90 Euro sind noch im Kino zu bekommen (Telefon 0431/9828101).

Hier gibt es das Programm

Das ganze Programm für das Green Screen Festival 2017 mit Spielplan und Bestellschein für Tickets finden Sie ab sofort im Internet unter greenscreen-festival.de.

Das 120-seitige Programmheft ist ab Mittwoch, 19. Juli,

landesweit in Büchereien, in Geschäftsstellen und Media Stores der Kieler Nachrichten, allen Filialen der Bäckerei Steiskal, der Förde Sparkasse, der Eckernförder Bank sowie in Eckernförde bei der Touristik und in Geschäften gratis zu haben.

Merkel fordert in Heiligenhafen von Bürgern Offenheit für Neues

HEILIGENHAFEN. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat an die Bürger appelliert, sich technischen Neuerungen nicht zu verschließen. Wenn man den Fortschritt richtig nutze, entstünden neue Berufsfelder mit neuen Arbeitsplätzen, sagte sie am Freitag auf der zweiten Station ihrer Sommertour im Ostseebad Heiligenhafen. Vor rund 2500 Zuhörern verwies sie auf das Wahlprogramm ihrer Partei zur Bundestagswahl, das unter anderem Steuerentkungen für den Mittelstand sowie für kleine und mittlere Einkommen vorsieht.

In einer rund 45 Minuten langen Rede stimmte sie ihre Zuhörer auf den Wahlkampf ein.

„Das wichtigste ist aber, dass Sie wählen gehen. Andere müssen sich das hart erkämpfen“, so Merkel. Begonnen hatte sie ihre Tour am Vormittag im niedersächsischen Nordseeheilbad Neuuharlingersiel, wo



Angela Merkel zu Gast in der Segelmacherei Oleu in Heiligenhafen. FOTO: CHRISTOPHE GATEAU

sie mit Shantys und Fischbrötchen empfangen wurde.

In Heiligenhafen ging es ebenfalls maritim zu. Auch hier sang ein Seemannschor, während die Kanzlerin einen Absteher in eine Segelmacherei unternahm. Bei ihrem Besuch thematisierte Merkel das geplante Angelverbot in der Ostsee. Die geplante Form sei schädlich für den Angeltourismus, einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Ostholstein, betonten Politiker aus der Region. Merkel versprach, mit ihren Ministerien noch einmal über das Thema zu sprechen. Am Abend reiste Merkel nach Kühlungsborn in Mecklenburg-Vorpommern weiter.

SOMMERANGEBOT EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

Ihre Zeitung und noch viel mehr!



Für Abonnenten der gedruckten KN: Sichern Sie sich das neue iPad und wir schenken Ihnen 5 € auf den monatlichen Bezugspreis! Mit dem Tablet überall surfen, E-Mails schreiben u.v.m.

- Das **KN ePaper** – die digitale Ausgabe der Kieler Nachrichten
- Ihr persönliches **iPad mit 32 oder 128 GB** als **WLAN- oder LTE-Gerät**
- Einmalige Zuzahlung: ab 1 €!

nur **14,99 €** mtl.* statt ~~19,99 €~~ mtl.*

Worauf warten Sie noch? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich direkt Ihr Tablet einrichten!

Geschäftsstelle mit KN Media Store
Eckernförde Kieler Str. 31 • **Kiel** Fleethörn 1-7 • Mo-Fr: 9-18 Uhr • Sa: 9-13 Uhr

* Mtl. Abo-Preis für Kunden mit bestehendem Zeitungsabo; Zzgl. einmalige Zuzahlung zum Endgerät ab 1 €. Laufzeit: 24 Monate. Angebot gültig bis 31.08.2017. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren AGB. Ein Angebot der Kieler Zeitung, Verlags- und Druckerei KG-GmbH & Co.